

38. Zürcher Silvesterlauf: Starke Schweizer bieten Kenianern Paroli

Die Elite-Rennen beim 38. Zürcher Silvesterlauf boten hochstehenden Laufsport. Und das zahlreich erschienene Publikum bekam starke Leistungen der Schweizer Athleten zu sehen: Bei den Männern war es Tadesse Abraham (Genf), der den Kenianer Abraham Kipyatich bis kurz vor Schluss fordern konnte. Die gleiche Rolle übernahm bei den Frauen Fabienne Schlumpf (Wetzikon), während Cynthia Kosgei mit dem dritten Sieg in Folge ein Hattrick feiern konnte. Die Siege in der Tages- wie in der Gesamtwertung des Post-Cup sicherten sich Tadesse Abraham und Fabienne Schlumpf.

Die Verhältnisse waren bei der 38. Austragung des Zürcher Silvesterlauf ideal: Zeitweise schien sogar die Sonne, die Strassen waren trocken und die Temperaturen mit rund 8 Grad sehr angenehm für Mitte Dezember. Zum 150jährigen Geburtstag konnte der TV Unterstrass als Veranstalter zudem mit fast 22'000 Angemeldeten eine neue Rekord-Teilnehmerzahl vermelden. Auch in sportlicher Hinsicht bekam das zahlreich erschienene Publikum Laufsport auf hohem Niveau, spannende Rennen und starke Leistungen der einheimischen Läuferinnen und Läufer geboten. Dabei ging es nicht nur um die Tagessiege und Platzierungen beim Zürcher Silvesterlauf, sondern auch um die Tages- und die Gesamtsiege im Post-Cup, zu dem nur Athleten mit Schweizer Pass zugelassen sind.

Starkes Rennen von Fabienne Schlumpf

Dank der idealen Bedingungen war das Tempo in den Elite-Rennen vom Start auf dem Limmatquai weg sehr hoch. Bei den Damen bestätigte die Mittelstrecklerin Fabienne Schlumpf ihre starke Form: Vom Start weg hielt sich die Wetzikerin an der Spitze des Rennens. Und sorgte so für eine Vorentscheidung in der Gesamtwertung des Post-Cup. Denn Lisa Kurmann (Winterthur), die überraschend als Führende der Zwischenwertung zum Finale angereist war, konnte nie ganz vorne mithalten. Am Ende reichte es Fabienne Schlumpf zu einem starken zweiten Platz, keine drei Sekunden hinter der Kenianerin Cynthia Kosgei, die den dritten Sieg in Folge beim Zürcher Silvesterlauf feiern konnte. «Weil ich schon gestern in Sion am Start gestanden hatte, musste ich mir heute die Kräfte einteilen. Darum bin ich zunächst der schnellsten Schweizerin gefolgt, ehe ich im Finale die Entscheidung forciert habe. Das Rennen war sehr schön, und der dritte Sieg in Folge ist es noch mehr», sagte Kosgei im Ziel.

«Zürich ist quasi mein Heimrennen. Das Publikum war heute super und mit dem Resultat kann ich auch sehr zufrieden sein. Dass ich meine gute Herbstform in den vergangenen Wochen auch endlich in Spitzenresultate ummünzen konnte, freut mich besonders», meinte Fabienne Schlumpf nach dem Rennen, das ihr auch gleich den Tages- und den Gesamtsieg im Post-Cup einbrachte. Als Marathon-Spezialistin hatte Maja Neuenschwander (Rubigen) zunächst versucht, an den Spitzenläuferinnen dran zu bleiben: «Mein Ziel war es, vorne mitzuhalten und so ein gleichmässig hohes Tempo erzwingen zu können. Das hat zunächst auch gut geklappt, aber als Fabienne erste Zwischensprints gesetzt hat, musste ich sie ziehen lassen. Dass sie gut in Form ist, war ja bekannt.» Hinter Neuenschwander, die in der Tageswertung Rang Vier belegte, wurde es im Kampf um Rang Drei im Post-Cup nochmals

Zürcher Silvesterlauf

spannend. Zur Freude des Publikums schien Nicola Spirig (Bachenbülach) lange auf Kurs für diesen dritten Platz. «Ich bin schnell gestartet und musste dafür auf der zweiten Hälfte der Distanz etwas büssen. Im Schlusssprint um Rang Drei war ich dann gegen eine 800-Meter-Spezialistin wie Selina Büchel (Mosnang) leider chancenlos.»

Tadesse Abraham ärgert die Kenianer

Das Rennen der Männer stand demjenigen der Frauen punkto Spannung in nichts nach. Vom Start weg zeigte sich der in diesem Sommer eingebürgerte Marathon-Spezialist Tadesse Abraham ganz an der Spitze des Rennens. Dann konnte er sich gar zusammen mit dem Kenianer Abraham Kipyatich absetzen. Als dieser drei Runden vor Schluss ein erstes Mal angriff, konnte Tadesse Abraham die Lücke nochmals schliessen, aber der folgende Angriff des Kenianers brachte die Entscheidung. «Letztes Jahr wurde ich am Zürcher Silvesterlauf Zweiter, daher war mein Ziel klar. Auch dank Tadesse war das Rennen schneller als vor einem Jahr, was mir entgegen kam. Auf den letzten drei Runden habe ich dann meine Vorteile als Spezialist für kürzere Distanzen ausgespielt, und beim zweiten Angriff konnte ich mich von meinem letzten Begleiter lösen», fasste Abraham Kipyatich das Rennen aus seiner Sicht zusammen. Tadesse Abraham erreichte in der Tageswertung einen hervorragenden zweiten Platz. Im Post-Cup setzte er sich souverän in der Tages- wie in der Gesamtwertung durch.

«Ich wusste, dass ich als Marathon-Spezialist im Sprint keine Chance gegen die Kenianer haben würde und habe darum für ein schnelles Rennen gesorgt», erklärte Tadesse Abraham seine Taktik. «Zusammen mit Abraham Kipyatich konnte ich mich an der Spitze absetzen. Aber als er zu attackieren begann, konnte ich die Lücke nur einmal zulaufen – danach war mein Tank leer. Auch der zweite Platz beim Zürcher Silvesterlauf sowie der Tages- und der Gesamtsieg in Post-Cup machen jedoch Freude.» Ein tapferes Rennen zeigte beim Finale auch Matthias Kyburz (Bern), der das Ziel in Zürich als zweiter Schweizer erreichte und sich so auf Rang Zwei der Gesamtwertung halten konnte: «Dass ich gegen Tadesse und die besten Afrikaner keine Chance haben würde, war mir klar. Ich wollte einfach mit allen anderen Schweizer Läufern mithalten. Das hat vom Start weg gut geklappt und gegen Schluss konnte ich gar nochmals zulegen. Mit dem Resultat bin ich sehr zufrieden.» Guter Dinge war auch Christian Kreienbühl (Rüti ZH), der als Marathonspezialist drittschnellster Schweizer am Zürcher Silvesterlauf war und insgesamt Siebter wurde: «Ich bin relativ langsam gestartet und habe von da an nur noch aufgeholt. Die Stimmung am Streckenrand war super, und mein Plan ist aufgegangen, auch wenn ich mich am Schluss noch in einem Fotofinish gegen Eric Rüttimann (Untereggen) wehren musste.»

Hauptsponsor

MIGROS

Zürcher Silvesterlauf

38. Zürcher Silvesterlauf in Kürze

Datum/Ort

Sonntag, 14. Dezember 2014, Zürcher Innenstadt

Post-Cup-Final

Beim Post-Cup 2014 werden insgesamt fünf Rennen gewertet. Beim Final vom 14. Dezember anlässlich des Zürcher Silvesterlauf werden doppelte Wertungspunkte vergeben.

Läufer-Expo

Die Läufer-Expo findet im Gartensaal des Kongresshauses statt. Achtung: Da keine Parkplätze zur Verfügung stehen, wird die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel empfohlen.

Startzeiten

Ab 11.30 Uhr Familien, ab 11.50 Uhr Schulklassen I'M fit, ab 12.10 Uhr Schüler-Kategorien, ab 13.00 Uhr Mutter/Kind und Vater/Kind, ab 13.20 Uhr Sie und Er, ab 14.20 Uhr Elite Männer und Frauen, ab 14.50 Uhr alle weiteren Volkslaufkategorien, 18.35 Uhr letzter Start in der Kategorie Run for Fun.

Neuer Zieleinlauf

Der Zieleinlauf wird nicht mehr via Stadthausquai auf der Börsenstrasse erreicht, sondern vom Bürkliplatz Richtung Münsterhof auf der Fraumünsterstrasse.

Die schönsten Zuschauerplätze

Münsterhof (Wechselzone «Sie und Er»), Rennweg, Ziel in der Fraumünsterstrasse, Christmas-Lounge von ewz, Groupe Mutuel und Tages-Anzeiger auf dem Münsterhof.

Siegerehrungen

Die Siegerehrungen finden auf dem Münsterhof statt.

Hauptsponsor

Migros

Co-Sponsoren

ewz, Groupe Mutuel, Die Post, Sportxx

Medienpartner

Tages Anzeiger, Radio Zürisee

Kontakte

Organisator

Verein Zürcher Silvesterlauf
TV Unterstrass
Postfach 8025, 8036 Zürich
Fax 044 480 25 56
info@silvesterlauf.ch

Medienkontakt

Maurus Strobel
Strobel Public Relations
Kernstrasse 37
8004 Zürich
Tel.: 044 586 86 18 / Mob.: 079 473 01 69
info@strobel-pr.ch

Co-Sponsoren



Medienpartner



Organisator

